

Titel	30-Stunden-Woche für Freiwilligendienstleistende!		
AntragstellerInnen	Jusos Halle		
Zur Weiterleitung an	Juso-Bundeskongress, SPD-Landesparteitag Sachsen-Anhalt		
<input type="checkbox"/> angenommen	<input checked="" type="checkbox"/> geändert angenommen	<input type="checkbox"/> abgelehnt	

30-Stunden-Woche für Freiwilligendienstleistende!

Freiwilligendienste sind ein wichtiges Instrument für gesellschaftliches Engagement und persönliche Entwicklung junger Menschen. Freiwilligendienstleistende leisten einen wertvollen Beitrag in sozialen, kulturellen, ökologischen und Bildungsbereichen. Sie engagieren sich aus sozialer Verantwortung und dem Wunsch, einen Beitrag zum Gemeinwohl zu leisten. Und das ganz freiwillig und nur für ein sogenanntes Taschengeld von durchschnittlich 350 € pro Monat.

Jedoch sind die Arbeitsbedingungen für Freiwilligendienstleistende in vielen Fällen noch nicht ausreichend. Aktuell beträgt die wöchentliche Arbeitszeit oft 38,5 oder sogar mehr Stunden, was zu Überbelastung und Stress führen kann. Dies steht im Widerspruch zu den eigentlichen Zielen von Freiwilligendiensten, nämlich junge Menschen zu fördern und zu stärken.

Ein zentrales Anliegen der Jusos Sachsen-Anhalt ist es, die Arbeitsbedingungen für Freiwilligendienstleistende zu verbessern und ihnen eine angemessene Entlohnung zu ermöglichen. Daher setzen wir uns für die Einführung einer 30-Stunden-Woche für Freiwilligendienstleistende ein.

Beschluss:

- Die Jusos Sachsen-Anhalt sprechen sich dafür aus, die wöchentliche Arbeitszeit für Freiwilligendienstleistende auf maximal 30 Stunden zu reduzieren.
- Die Arbeitszeitreduktion soll ohne Kürzung des Taschengeldes erfolgen, um die Anerkennung der wertvollen Arbeit der Freiwilligendienstleistenden angemessen zu gewährleisten.
- Die Landesregierung von Sachsen-Anhalt wird aufgefordert, gemeinsam mit den Trägern der Freiwilligendienste die Umsetzung der 30-Stunden-Woche zu prüfen und bei Bedarf entsprechende rechtliche Regelungen zu schaffen.

- Die verbesserten Arbeitsbedingungen sollen dazu beitragen, dass Freiwilligendienstleistende ihre Aufgaben motiviert und mit voller Energie erfüllen können, was auch langfristig ihre Bereitschaft zu gesellschaftlichem Engagement fördern
- Die Jusos Sachsen-Anhalt werden sich auf allen politischen Ebenen dafür einsetzen, dass dieser Beschluss umgesetzt wird und Freiwilligendienstleistende die Unterstützung erhalten, die sie verdienen.
- Kürzungen im Bundeshaushalt für das Freiwillige Soziale Jahr müssen verhindert werden. Die Jusos und die SPD setzen sich für ein im Vergleich zum Haushalt 2023 ungekürztes Budget für das FSJ ein.

Zur Weiterleitung an

Juso-Bundeskongress, SPD-Landesparteitag Sachsen-Anhalt